

WECKER „AXBO“ ermöglicht einen optimalen Start in den Tag

Österreicher bringen eine sensationelle Weltneuheit auf den Markt. Ab Jänner 2006 werden die ersten Schlafphasenwecker von Österreich aus das Aufstehen revolutionieren. Der von Boris Eis und Axel Ferro entwickelte und patentierte Schlafphasenwecker wirkt sensationell. Jeder Mensch durchläuft mehrere Schlafphasen pro Nacht, in denen sich Tiefschlaf, Leichtschlaf- und Traumphasen abwechseln. Jede dieser Phasen ist durch unterschiedliche Körperbewegungen gekenn-



DER SCHLAFPHASEN ZUSAMMENHANG ZWISCHEN Wachstumshormonen und IQ

Eine Studie an der University of Bristol ergab, dass niedrige Werte bei den Wachstumshormonen mit einem niedrigen Intelligenzquotienten zusammenhängen. <http://pediatrics.aappublications.org>. Die Wissenschaftler untersuchten, welche Vorgänge im Körper diese Zusammenhänge erklären könnten. Dabei konzentrierten

zeichnet. Genau hier setzt das Konzept von aXbo an. Alleine mittels dieser Aktivität werden die Schlafphasen voneinander unterschieden und so der optimale Weckzeitpunkt – innerhalb der letzten 30 Minuten vor der gewünschten Weckzeit – bestimmt.

Das bewirkt ein Aufstehen in der Früh, als wäre man von selbst aufgewacht. Der Start in den Tag wird zu einem positiven Erlebnis – das Bedürfnis zahlreicher Morgenmuffel auf der ganzen Welt. aXbo revolutioniert das Aufwachen und lässt frisch und gut gelaunt in den Tag starten. www.axbo.com

INJEKTION VERHINDERT DIABETES bei Mäusen

Wissenschaftlern der Gese- technologische Forschung, Braunschweig ist es gelungen, eine angeborene Neigung, betes gesund zu halten, wei- der Geburt mit einem im- den Präparat behandelt wi- zierte Substanz verhin- Immunsystem irrtümlich- nes Molekül bekämpft, da- speicheldrüse der Tiere zu

Unter bestimmten Umst- Immunsystem umlernen u- Stoffe gewöhnen, die es no- einer Abwehrreaktion bel- An diesem Prozess, der als- bezeichnet wird, sind den- maßgeblich beteiligt. Di- darauf spezialisiert, den ag- len des Immunsystems Me- zu präsentieren und ihnen- sagen „beizubringen“, wa- und was sie tolerieren soll- Zellen wirken daher dar- Immunsystem ein, ande- Die Wissenschaftler hab- „dämpfenden“ DC inter- Hilfe eines Antikörpers di- angesteuert. An den Antik- sie das Protein-Molekül- immunreaktion in der Ba- se der Mäuse auslöst. Die I- blüffend, denn das Immu- dadurch offensichtlich, d- Abwehrreaktion gezielt z- Die wissenschaftlichen E- sie noch nicht direkt au- übertragen, da das bei d- Mäusestämmen unters- nicht dasselbe ist, das de- Menschen auslöst. Die- dennoch, dass das Verfa-

zusätzlich wurden die IGF-I Werte im Blut gemessen. Es zeigte sich, dass ein Anstieg von 100 ng/ml einem um drei Punkte erhöhten Verbal-IQ entsprach.

Der Studienleiter erklärte, dass damit einige vorläufige Hinweise darauf erbracht seien, dass IGF-I eine wichtige Rolle bei der Entwicklung des menschlichen Gehirns spiele und den Zusammenhängen von Geburtsgewicht und Größe mit dem IQ unterliegen könnten. Da die IGF-I Werte durch Ernährung und andere umweltbedingten Einwirkungen modifiziert werden können, könnte eine mögli-